Beiträge zur nordwestdeutschen Flora.

Zusammengestellt von W. O. Focke.

Seit einigen Jahren habe ich in diesen Abhandlungen zur Füllung der beim Satze der grösseren Arbeiten übrigbleibenden Blätter unter anderm auch Mitteilungen „Zur Flora von Bremen“ eingereiht. Da diese Angaben in manchen Fällen die Anregung zu weiteren Nachforschungen gegeben zu haben scheinen, so glaubte ich den Versuch machen zu dürfen, meine floristischen Notizen durch Aufnahme der mir von einigen Freunden gemachten Mitteilungen zu erweitern. In dem folgenden Verzeichnisse bedeutet:

B. Gebiet der Flora von Bremen. Dasselbe umfasst auch Teile von O. und St.

B. Bassum. Gebiet der Florula Bassumensis, siehe diese Abh. X, S. 481.

O. Herzogtum Oldenburg.

St. Regierungsbezirk Stade.

Am Schlusse jeder einzelnen Angabe habe ich den Finder oder Gewährsmann genannt und zwar durch folgende Abkürzungen:

(Aschers.) Professor Dr. Paul Ascherson in Berlin.

(Beckm.) Apotheker C. Beckmann in Bassum.

(B.) Professor Dr. Fr. Buchenau in Bremen.

(F.) Dr. W. O. Focke in Bremen.

(Fr. M.) Dr. Friedrich Müller in Varel.

(J.) Navigationslehrer C. Jülfs in Elsfleth.

(Kleb.) Seminarlehrer Dr. H. Klebahn in Bremen.

(Mess.) Reallehrer Carl Messer in Bremen.

(S.) Hinrich Sandstede in Zwischenahn.

Batrachium Baudotii (Godr.) Van den Bosche.

O. Gräben auf den Groden bei Blexen. (F. u. J.)

Ranunculus Lingua L.

B. Bassum: „Muschenriede“ bei Stühren. (Beckm.)

Barbarea praecox R. Br.

Nach Trentepohl an Wegen und Gräben in der Marsch häufig. Diese Angabe hat sich nicht bestätigt, da neuerdings weder *B. praecox* noch *B. intermedia* Bor. in den Marschen an der unteren Weser wildwachsend aufgefunden werden konnten. *B. praecox* wird jedoch zuweilen in der

Marsch als Küchenkraut gebaut und säet sich dann leicht auf Gartenland aus. Möglicherweise ist dies ehemals häufiger der Fall gewesen. (F.)

B. stricta Andrz. O. Bei Apen. (S.)

Erysimum cheiranthoides L., **E. repandum** L., **E. orientale** R. Br., **Camelina dentata** Pers., **Lepidium perfoliatum** L., **L. campestre** R. Br.

O. Eingeschleppt auf dem Bahnhofe Varel, durch Primaner v. Minden gefunden (Fr. M.); *Lep. campestre* auch auf einem Kleeacker bei Zwischenahn (S.)

Lepidium Draba L.

O. Massenhaft als Ruderalpflanze zu Nordenham. (F. u. J.)

Cochlearia Danica L.

O. Auf dem Groden bei Blexen, aber nicht häufig. (F. u. J.)

Dianthus deltooides L.

B. Am Chausseerain bei Huchtingen. (Mess.)

Silene Otites L.

O. Auf dem Bahnhofe Varel, schon seit mehreren Jahren. (Fr. M.)

Hypericum elodes L.

O. In einer überschwemmten Niederung beim Hause des Köthners Pahlmann in Nellinghof bei Vechta. (S.)

Geranium phaeum L.

O. Auf dem Schlosshofe in Neuenburg. (Fr. M.)

Rubus saxatilis L.

O. Bei Varel nur wenige Exemplare in einem Gehölze bei dem Kl. Herrenneuen. (Fr. M.)

R. candicans Wh.

St. Zu Wallhöfen. (F.)

R. Radula Wh.

B. Bassum: An Hecken in Rollinghausen. (Beckm.)

Rosa tomentosa Sm.

St. Hecken um Lübbenstedt und Wallhöfen. (F.)

Epilobium palustre × **parviflorum**.

B. Bassum: Müller's Bruch bei Osterbinde (Aschers., 10. Aug. 1889).

Lythrum Salicaria L.

Die Wiesen der Blockländer Niederung fielen Ende Juni 1889 vor der Heuernte auf weiten Strecken schon aus der Ferne durch eine lebhaft Purpurfarbe auf, bewirkt durch das ungemein reichliche Blühen von *Lythrum*. (B., F.)

Sedum maximum Sut.

B. Bassum: an einer Böschung der Twistringer Chaussee bei Wiebusch und im Tiefenbruch bei Brünsen. — Blüten grünlich gelb; das in diesen Abhandl. X, S. 491 erwähnte fragliche *S. maximum* ist die folgende Art. (Beckm.)

S. purpureum Lk. (*S. purpurascens* Koch.)

B. Bassum: verbreitet; wird nicht selten in Gärten und

auf Kirchhöfen nebst einer andern rot blühenden Art, wahrscheinlich *S. spectabile* Bor., angepflanzt. Die letztgenannte Art, deren allerdings noch nicht ganz sichere Bestimmung ich Herrn Professor Ascherson verdanke, ist in diesen Abhandlungen X, S. 491 als *S. purpureum* Lk. aufgeführt. (Beckm.)

Bupleurum tenuissimum L.

O. Aussendeichsweiden bei Dangast, durch Primaner v. Minden aufgefunden. (Fr. M.)

Torilis nodosa Gaertn.

O. Am Deiche bei Dangast durch von Minden aufgefunden. (Fr. M.)

Valeriana sambucifolia Mik.

B. Bassum: am Mühlendamme und im Forstorte „die Dänen“ bei Wachendorf. (Aschers., 12. Aug. 1889.)

Matricaria Chamomilla L. var. *eradiata*.

B. Ein einzelnes strahlloses Exemplar, im Pagenthorner Felde vor Bremen gefunden, lieferte bei der Aussaat zum Teil wieder strahllose Pflanzen, vorwiegend jedoch solche mit wenigen und sehr kleinen Strahlblüten. (F.)

Inula Bretanica L.

O. Bei Dangast und Sehestedt (Fr. M.); bei Blexen (F.).

Galinsoga parviflora Cav.

O. Auf Gartenland zwischen Hahn und Rastede. (Fr. M.)

Ambrosia artemisiaefolia L.

B. Bassum: Kleefeld bei Bekeln. (Beckm.)

Hieracium aurantiacum L.

O. An der Böschung zwischen Bahnhof und Brücke zu Varel durch von Minden gefunden. (Fr. M.)

Pirola minor L.

St. Im Holze bei Bothel unweit Rotenburg, in Menge. (F.)

O. Beim Mühlenteiche unweit Varel 1887 von Frln Gohse wiedergefunden. (Fr. M.)

Lithospermum arvense L.

O. 1889 in Menge auf einem Acker bei Varel. (Fr. M.)

Verbena officinalis L.

B. Bassum: Umgebung des alten Kirchhofes in Nordwohlde. (Beckm.)

Aristolochia Clematitis L.

B. St. Amtsgarten zu Lilienthal. (B.)

Sparganium affine Schnizl.

B. Bassum: Thongrube bei der Steimker Ziegelei unweit Syke (1,5—2,0 m lang). (Beckm.)

Ruppia maritima L.

O. In einem Wasserloche hart am Deiche in Bant bei Wilhelmshaven. (Fr. M.)

Zannichellia palustris L.

O. In Gräben zwischen Rykena (Moorhausen) und Dan-

gast (Fr. M.); im Wühdener Aussendeich unterhalb Dedesdorf. (F. u. J.)

Z. pedicellata Fr.

O. In Gräben im Aussendeichslande bei Blexen. (F. u. J.)

Orchis latifolia L.

O. Zerstreut auf Wiesen der Platen in der Unterweser: Harrier Sand, Dedesdorfer Plate. (F. u. J.)

Malaxis paludosa Sw.

O. Sumpfige Wiese bei Ruschmanns Torfgräberei bei Varel. (Fr. M.) B. In hohen Torfmoosrasen im Moore bei Stelle, in der Nähe des Fundortes der Desmidiaceen (diese Abh. X, S. 428) und auch weiter nordwärts, 17. Aug. 1889. (Kleb.)

Juncus effusus L. var. **pauciflorus** Lej. et Court.

B. Bassum: Oberwald bei Nienstedt spärlich; im August 1889 auf einer im Mai d. J. abgeplaggtten Stelle bei Rollinghausen zahlreich. (Beckm.)

J. tenuis Willd.

B. St. In Menge auf Wegen westlich von der Chaussee zu Ihlpohl bei Lesum. (F.) B. Bassum: Ziegelei bei Abbenhausen, vereinzelt. (Beckm.)

Carex remota L. var. **stricta** Madauss.

B. Bassum: Vorherrschende Form an trockneren Stellen, besonders schön ausgeprägt im Siekholze. (Beckm.)

Carex remota × **echinata** = C. Gerhardti Figert = C. Vierhapperi Beck.

B. Bassum: Meyers Busch bei Wachendorf (7. Juni 1889). Im Forstorte „die Dänen“ und im Borsteler Bruche bei Wachendorf zerstreut unter den Eltern. Am Waldbache bei Lowe unweit Schorlingborstel ein Stock in der Nähe von C. remota × canescens. (Beckm.)

C. remota × **paniculata** Schwarzzer; C. Boeninghausenia Weihe.

B. Bassum: bei Wachendorf mit C. remota × echinata und remota × canescens. (Beckm.)

C. remota × **canescens** A. Schultz = C. Arthuriana Beckm. et Figert.

B. Bassum: Borsteler Bruch oberhalb Wachendorf auf Hochmoor von F. Meyerholz zuerst gefunden, später von mir dort in mehreren starken Rasen; auch im Forstorte „die Dänen“ und in Meyers Busch entdeckt. Die Form gleicht der ostpreussischen Pflanze. (Beckm.)

C. pallescens L. mit aus den Schläuchen hervorgewachsenen Ährchen im Friedeholze bei Klein Ringmar. (Beckm.)

C. pilulifera L. var. **longibracteata** Lange.

B. Bassum: Friedeholz, am Rande einer Kieferschonung zwischen Rollinghausen und Bramstedt. (Beckm.)

C. limosa L.

B. Bassum „Muschenriede“ bei Stühren. (Beckm.)

C. distans L.

O. Wiesen an der Unterweser: Eidewarder Plate; unterhalb Ueterlande an der Lunemündung. (F. u. J.)

Oryza clandestina A. Br.

O. An der Hunte und Hausbäke bei Oldenburg von Lehrer Meine gefunden. (Fr. M.)

B. Bassum: in einer Moorkuhle bei Ortbruch unweit Gross-Köhren am 2. Septb. 1889, später am Klosterbache bei Bassum und an der Delme bei Abbenhausen. (Beckm.)
Ferner an der Hunte bei Reikum. (Beckm.)

Alopecurus agrestis L. bei Wilhelmshaven. (Fr. M.)**Avena flavescens** L.

O. Häufiges Wiesengras auf dem Harrier Sande bei Brake. (F. u. J.)

Bromus inermis Leyss.

O. Am Sommerdeiche auf dem Harrier Sande. (F. u. J.)

Festuca elatior L. $\times$ **Lolium perenne** L.

O. Wiesen im Aussendeich bei Golzwarden und auf dem Harrier Sande. (F. u. J.)

Equisetum arvense $\times$ **limosum** Lasch = **E. litorale** Kuehlewein, forma elatior Milde (teste Lürssen).

B. Bassum: Böschung und Gräben an der Twistringer Chaussee, zahlreich, aber nur vereinzelte unvollkommene Fruchtstände treibend. (Beckm.)

Scolopendrium vulgare Sm.

O. Etwa 8 Exemplare in einem verfallenen weiten Fabrikbrunnen unweit des Bahnhofs Varel durch v. Minden entdeckt. (Fr. M.)

Asplenium Trichomanes L.

B. Bassum: Ein Stock an einem Erdwalle in Helldieck. (Beckm.)

Lycopodium Selago L.

O. Ein grosser Horst am Nubbert bei Varel. (Fr. M.)

B. Bei Okel im Holze am Bache. (F.)

L. annotinum L.

B. Bassum: Spärlich und steril in der „Dämse“ bei Alt-Marhorst und in einer Kiefernsonchung bei Apelstedt. (Beckm.)

Hypnum stramineum Dicks.

O. In Sümpfen. Thiens Reeth in Hohelucht, Ruschmanns Torfgräberei bei Varel. Stets ohne Frucht. (Fr. M.)

H. palustre L.

O. An Rädern und sonstigem Holzwerk, so wie an Steinen der Wassermühlen bei Lönigen. (Fr. M.)

Amblystegium Sprucei Br. et Schp.

St. An Buchen im Wedeholze bei Verden. Steril. (Fr. M.)

O. An einer einzelnstehenden Eiche bei Brumunds Ziegelei am Büppel bei Varel. (Fr. M.)

- A. hygrophilum** (Juratzka) Schmp.
O. Am Mühlenteiche bei Varel. (Fr. M.)
- Camptothecium lutescens** B. et Schp.
O. Am Binnendeiche Vareler Hafen - Dangast. Ohne Frucht. (Fr. M.)
- Climacium dendroides** Web. et M.
O. Im sumpfigen Gehölz bei Jaderberg im Oktober 1889 reichlich fruchtend. (Fr. M.)
- Bryum cyclophyllum** Br. et Schp.
In dem abgetorften Moor von Ruschmanns Torfgräberei bei Varel, 1888 reichlich fruchtend, 1889 fruchtende Exemplare vergebens gesucht. (Fr. M.)
- Splachnum ampullaceum** L.
O. Richtmoor bei Zwischenahn. (S.) Dort sowohl als auch bei Varel in den letzten Jahren stets steril. (Fr. M.)
- Racomitrium protensum** A. Br.
Vergl. diese Abh. X, p. 195, Anm.
O. Steindenkmal in „Ottenkämpe“ bei Damme, Herbst 1888. (S.)
- Barbula convoluta** Hedw.
St. Bei Verden, am Geestabhang nach der Eisenbahnbrücke zu. (F.) An Mergelgruben zwischen Rotenburg und Scheessel. (F.)
- B. fallax** Hedw.
St. Mergelgruben zwischen Rotenburg und Scheessel. (F.)
- Pottia Heimii** Fuernr.
O. Häufig zwischen Nordenhamm und Blexen. (F.)
- Dicranella crispa** (Hedw.) Schmp. — Die Angabe in diesen Abh. X, S. 178 ist zu streichen. (F.)
- Sphaerangium muticum** Schimp.
O. Auf Äckern und Gartenland bei Varel. (Fr. M.)
- Sphagnum platyphyllum** Sulliv. var. **macrophyllum** Warnst.
St. Auf der Rieselwiese der Försterei Wedehof bei Verden. (Fr. M.)
- Sph. laricinum** Spruce.
O. Engelmans Bäke bei den Visbecker Steinen. (Fr. M.)
- Sph. laxifolium** C. Muell. var. **molle** Warnst.
O. Grabstederbusch bei Varel. (Fr. M.)
- Jungermannia setacea** Web.
O. Bullenmeer. (Fr. M.)
- Sphagnoecetis communis** Nees.
O. Bullenmeer. (Fr. M.)
- Fossombronia cristata** Lindb.
O. Gräben an der Chaussee Bockhorn-Neuenburg. (Fr. M.)
- Riccia natans** L.
B. Gräben der Blockländer Niederung in der Gröpelinger Feldmark. (F.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1889-1890

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Beiträge zur nordwestdeutschen Flora. 433-438](#)